

Lassen und Verzicht – Elemente einer neuen Lebenskunst?



11. Februar 2023
29. April 2023
1. Juli 2023
23. September 2023
25. November 2023

www.dialog-ethik.ch

Wir befinden uns an einer Epochenschwelle. Uns wird bewusst, dass das Zeitalter der Reichweitenvergrößerung, der Expansion unseres Bedürfnishaushalts und der Veränderung der Welt zu unseren Zwecken an ein Ende gelangt ist. Das Zeitalter der Verschonung hat begonnen. Wir müssen – baldmöglichst – umsteuern. Die Zeit ist zu einer «existentiellen Währung» (Carolin Emcke) geworden. Die Frage lautet: «Kommen wir rechtzeitig, oder kommen wir zu spät?» Und plötzlich tauchen Begriffe auf, die in den vergangenen Jahrzehnten keinen guten Leumund besaßen – Begriffe wie «Verbot», «Verzicht», «Lassen» und «Mass». Es hat den Anschein, dass wir mit vielem aufhören sollten, was uns bisher als selbstverständliche Ausgestaltung unseres Lebens galt. Eine radikale Umkehrung der Perspektive, eine Art Achsendrehung im Hinblick auf unsere Gewohnheiten und unsere Ambitionen steht unmittelbar an. Aber dieser Perspektivewechsel ruft Unbehagen, nicht selten auch aggressiven Widerstand hervor. Das Aufhören braucht Übung. Wir werden bereit sein müssen, in «permanenten Provisorien» zu leben, wie es ein Vordenker wie Hans Blumenberg angedeutet hat. Vor allem aber dürfen wir nicht das Versprechen aus den Augen verlieren, dass die anstehende Veränderung unser Leben nicht ärmer, sondern besser und würdiger machen wird. Aufhören lernen kann attraktiv sein.

Der Vormittag ist der Philosophie gewidmet, der Nachmittag der Literatur. Die Literatur – fünf Romane – wird rechtzeitig vor Kursbeginn bekanntgegeben.

11. Februar 2023: «Die Überdehnung der Freiheit»
29. April 2023: «Die Urszene des Konsums»
1. Juli 2023: «Der Ausweg aus der Luxusfalle»
23. September 2023: «Die neue Ökonomie des guten Lebens»
25. November 2023: «Permanentes Provisorium»

Seminarleitung

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils

Ordentlicher Professor für Philosophische Ethik und Kulturphilosophie an der Radboud-Universität Nijmegen (Niederlande).

Seit 1996 zahllose Vorträge an diversen Universitäten und Akademien innerhalb und ausserhalb Europas nebst vielen Publikationen zu Themen der Ethik, Religionswissenschaft und Kulturphilosophie.

Mitglied des deutschen PEN und Vorsitzender des Vereins «Schweizer Medizin Eid».



Zielgruppe

Das Seminar steht allen am Thema Interessierten offen und ist nur als Ganzes buchbar.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Über Dialog Ethik

Dialog Ethik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation. Sie besteht aus einem interdisziplinären Team von Fachpersonen und widmet sich der Frage nach dem bestmöglichen Handeln im Gesundheits- und Sozialwesen.

Seminarort und Kontakt

Stiftung Dialog Ethik
Schaffhauserstrasse 418
CH-8050 Zürich

Tel. +41 44 252 42 01
info@dialog-ethik.ch

www.dialog-ethik.ch

Zeit

5 Samstage, jeweils 9.30 bis 15.30 Uhr

Kosten

CHF 1500.– (exkl. Bücher)

Seminarunterlagen

5 Bücher (werden vor Seminarbeginn bekannt gegeben)

Abschluss

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Weitere Informationen und Anmeldung

[www.dialog-ethik.ch/
literatur-philosophie-2023](http://www.dialog-ethik.ch/literatur-philosophie-2023)